Unterwegs 1- 2026 - Inhalt

S. 3	Auf ein Wort
S.	Rückblicke
S. 5	Tauferinnerungsgottesdienst
S. 6	Synode
S. 9	Adventstreffen der Küsterinnen und Küster
S. 10	Weihnachtsgeschenke im Lukas
S. 12	Auftakt der Mach mit! Kirche
S. 14	Kirche Kunterbunt im Lukas
S. 16	Entsetzen und Trauer—das Leid der iranischen Geschwister
S. 17	Einführung Herr Keikutt und Meike Günther
S. 18	Pfarrerin Dr. My-Britt Melzer ordiniert
S. 20	Gottes Zusage
S. 22	Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern
S. 24	Gottesdienste
S. 27	Anzeige Gemeinderbrief Verteiler
S. 28	Vorstellung Meike Günther
S. 30	KIBIWO
S. 31	Mitmach-Café 60+ / Jahresüberblick der Vereinsaktivitäten
S. 32	Nowruz im Schatten von Trauer und Hoffnung
S. 33	Terminvorschau 2026
S. 34	Einfach Heiraten
S. 36	Pionierinnen und Pioniere gesucht
S. 37	Einladung zur Jubilarkonfirmation am Abdinghof
S. 38	Werbeanzeige
S. 40	Gruppen, Kreise, Namen und Telefonnummern von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Lukasbezirk

Die nächste Ausgabe erscheint
Ca. Anfang Juli 2026.
Redaktionsschluss ist der 15.06.2026

IMPRESSUM

„unterwegs" erscheint 4-5 mal pro Jahr und wird
herausgegeben vom Lukas-Pfarrbezirk der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn.
Redaktion & Layout dieser Ausgabe:
Maryam Saidi, Beiträge: Heiner Bredt, Silvia Möller, Hans Möller, Irmgard Alboth, Krista Kunkel-Bäcker, Sabine Jujka
evangelischer kirchenkreis Paderborn (ekp), Diakonie

Fotos: Heiner Bredt, wikipedia, wikimedia commons, Gemeindebrief.de, Maryam Saidi

Email: lukaskuesterin@gmail.com

Organisation, Verteilung: Silvia Möller
(tel. 01749606429)
Auflage: 2200 Exemplare

Auf ein Wort

Andacht im Gemeindebrief zum Monatsspruch für den April

Jesus spricht zu Thomas: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“
(Johannes 20,29)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich glaube nur das, was ich sehe.“ Dieser Satz gehört wohl zu den am häufigsten Argumenten, die gegen den christlichen Glauben vorgebracht werden.

Dahinter steht die Einstellung, dass nur das wahr und glaubhaft ist, was ich mit eigenen Augen gesehen habe. Die Existenz eines unsichtbaren Gottes ist damit eigentlich ausgeschlossen. Diese Haltung ist nicht neu.

Das Johannesevangelium erzählt im 20. Kapitel von dem Jünger Thomas, der bei der ersten Erscheinung des Auferstandenen im Jüngerkreis nicht zugegen war. „Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich es nicht glauben.“ (Joh 20, 25) Er will nicht nur die Wunden des Auferstandenen sehen, sondern er will sie auch fühlen können. Erst als er in der persönlichen Begegnung mit Jesus überzeugt wird, spricht er sein Bekenntnis aus: „Mein Herr und mein Gott!“ Daraufhin stellt Jesus sein Verständnis von Glaube und Gewissheit in Frage. „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

Als Glaubende sind wir heute in einer anderen Situation. Wir können uns nicht mit eigenen Augen von der Existenz des Auferstandenen überzeugen. Uns trennt ein großer räumlicher und

zeitlicher Abstand vom Leben Jesu. Wir wissen auch, wie zweifelhaft der Seh-Beweis sein kann. Welchem Bild, welchem Video, welcher Stimme kann ich noch trauen angesichts der heutigen vielfältigen Möglichkeiten zur Manipulation? Wie schnell kann eine scheinbar feste Überzeugung ins Wanken kommen durch einen Wechsel der Perspektive, durch andere Fakten und Darstellungen?

Das Wesen des Glaubens ist nicht der Fakten- oder Videobeweis. Das Wesen des Glaubens sind Vertrauen und Zuversicht. Auch das, was wir nicht sehen können, ist real. Wir können unseren Glauben nicht beweisen, aber wir können von unseren eigenen Erfahrungen erzählen. Wir sehen auf den Passionsweg Jesu von der Ankündigung seines Leidens bis zu Tod und Auferstehung.

Wir erfahren vom Unverständnis, Verleugnung und Verrat seiner Jünger. Jesus traut seinen Jüngern zu, dass sie an ihn glauben, auch wenn er nicht mehr sichtbar unter ihnen ist. Er vertraut ihnen sein Evangelium an trotz ihrer Unzulänglichkeit, ihrer Zweifel und ihrem Unverständnis.

Lassen auch wir uns auf den Weg Jesu ein. Gehen wir diesen Weg mit in unseren Andachten und Gottesdiensten. Nehmen wir ihn als Chance wahr, Glauben und Vertrauen einzuüben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihr Eckhard Düker
(Pfarrer im Abdinghof)

Ein Rückblick auf
den Tauferinnerungsgottesdienst

Einen fröhlichen Gottesdienst gab es am Sonntag, den 2. November im Lukas. Silvia Möller und Team hatten einen Gottesdienst unter dem Motto „Verbunden unter dem Regenbogen“ vorbereitet.

Zur Noah-Geschichte gab es Bilder, Musik und das Basteln eines Regenbogen-Stockes, mit dem die Kinder durch die Kirche zogen und sie nachher als Erinnerung der Verbundenheit mit Gott nach Hause nehmen konnten. Wie immer in den Tauferinnerungsgottesdiensten gab es auch die Möglichkeit der individuellen Segnung aller Gottesdienstbesucher am Taufbecken, wovon wieder vielfältig Gebrauch gemacht wurde. Wir freuen uns, dass auch so viele Täuflinge der letzten Jahre gekommen sind. Viele brachten auch ihre Taufkerzen mit. An das Geschenk der Taufe zu erinnern tut gut!

Ein Rückblick auf Synode

Kitas sollen einen anderen evangelischen Träger bekommen

Kreissynode beschließt weitere Verhandlungen mit den Johannitern

Paderborn/Kreis Höxter (ekp). Die Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn sollen einen anderen Träger bekommen. Das hat die Kreissynode auf ihrer Tagung im Paderborner Martin-Luther-Zentrum beschlossen. Außerdem verabschiedeten die Synodalen die Haushalte für das Jahr 2026.

„Wozu sind wir Kirche in dieser Region?" Für Superintendent Volker Neuhoff ist das die zentrale Frage bei allen Entscheidungen. In seinem Bericht ging er auf die Themen Kitas, Finanzen und Transformation ein und machte deutlich: „Wir können uns eine Omnipräsenz nicht mehr leisten." Neuhoff kündigte zudem an, dass er zum 31. August 2026 mit 65 Jahren in den Ruhestand gehen werde. Der Nominierungsausschuss hat mit den Vorbereitungen für die Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers begonnen.

Große Mehrheit für Abgabe der Kita-Trägerschaft

Schwerpunktmäßig ging es auf der Synode um die Trägerschaft der evangelischen Kitas. Zurzeit werden zehn Kitas vom Kita-Verbund des Kirchenkreises getragen, fünf von der Kirchengemeinde Paderborn. Diese 15 Kitas sollen zum Kitajahr 2027/2028 an einen „Träger aus der evangelischen Familie" abgegeben werden. Die Synodalen stimmten mit deutlicher Mehrheit für den Vor-

schlag des Kreissynodalvorstandes, die begonnenen Verhandlungen mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband NRW, fortzusetzen und zur Vertragsreife zu bringen. Dafür sprachen sich 76 Abgeordnete aus, drei stimmten mit Nein, zwei enthielten sich. Der Entscheidung waren Informationsveranstaltungen für die Synodalen im Vorfeld der Tagung und eine ausführliche Diskussion auf der Synode vorangegangen. Der Kirchenkreis möchte mit der Abgabe der Trägerschaft eine substanzielle Einsparung von Kirchensteuern erreichen.

Pfarrerin Elke Hansmann, Synodalbeauftragte für die Kindertageseinrichtungen, beschrieb das Dilemma, in dem der Kirchenkreis stecke. „Es steht uns gut an, Kitas in eigener Trägerschaft zu betreiben. Es entspricht unserem christlichen Auftrag." Aber nur durch Einsparungen auf Kosten der Mitarbeitenden, Kinder und Eltern habe der Kita-Bereich in der Vergangenheit einigermaßen konsolidiert werden können. „Ich sehe nicht, wie wir zu einer soliden Finanzierung der Kitas kommen, ohne dass andere Arbeitsbereiche reduziert werden müssten", sagte Hansmann.

Hansmann machte deutlich, dass es keine Garantie für den Erhalt aller Kitas gebe. Abhängig ist das vom Bedarf an Kita-Plätzen und vom Land NRW und den Kommunen. Außerdem würde der Vorschlag den Kirchenkreis weiterhin Geld kosten. So würden die Johanniter nicht den Trägeranteil übernehmen.

Bei kirchlichen Trägern liegt dieser bei 10,3 Prozent. Die Kitas behielten aber ihr evangelisches Profil, und es sei eine Lösung, die die Mitarbeitenden, die Kinder und die Eltern im Blick habe.

In der Diskussion zeichnete sich eine breite Zustimmung für den Vorschlag des Trägerwechsels ab. Er ermögliche die weitere Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, er biete die beste Aussicht, möglichst viele Kitas zu erhalten, und andere Lösungsvarianten seien mit unkalkulierbaren finanziellen Risiken verbunden, so einige Stimmen von Synodalen.

Weiterhin strikter Sparkurs

Auf einen strikten Sparkurs in den kommenden Jahren stimmte Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Vorsitzender des Finanzausschusses, die Synodalen in seinem Bericht zur Finanzsituation ein.

Die westfälische Landeskirche müsse eine Deckungslücke in der Pensionskasse ausgleichen. Sie werde ihre Zuweisung von Kirchensteuermitteln an die Kirchenkreise in den nächsten Jahren schrittweise verringern, und auch bei einem höheren Kirchensteueraufkommen gebe es zukünftig keine Nachzahlung mehr. Verwaltungsleiter Alexander Friebel stellte die Prognosen der Landeskirche für die Kirchensteuerzuweisungen an den Kirchenkreis Paderborn vor. Danach erhielte der Kirchenkreis von 2025 bis 2029 rund 1,3 Millionen Euro weniger an Kirchensteuermitteln, ein Rückgang von fast 11 Prozent. Der Kirchenkreis müsse sich Gedanken machen, wie der Haushalt weiterhin konsolidiert werden könne.

Für das Haushaltsjahr 2026 rechnet der Evangelische Kirchenkreis Paderborn mit Kirchensteuereinnahmen in Höhe von 12,1 Millionen Euro (rund 315.000 Euro weniger als 2025). Der Haushalt des Kirchenkreises für 2026 ist ausgeglichen und ohne Entnahme von Rücklagen möglich. Rund 63 Prozent der Ausgaben liegen in den Bereichen Pfarrbesoldung, Kirchengemeinden, gemeindliche Jugendarbeit und Kitas. Die weiteren Ausgaben sind für den Kirchenkreis, die Verwaltung und die Diakonie. Für den Klimafonds werden 4 Prozent der Einnahmen vorweg abgezogen. Ein Antrag der Diakonie, ihre Kirchensteuerzuweisung von 4,5 auf 5 Prozent zu erhöhen, wurde von der Synode abgelehnt.

Die auf der Synode im Juni 2025 eingerichtete Arbeitsgruppe Transformation stellte ihre ersten Überlegungen zu den Themen Presbyterien, Pastoraler Dienst und Herausforderungen vor. Die Leitfrage, so Pfarrerin Sabine Sarpe, war: Wie könnte der Kirchenkreis mit weniger Mitgliedern, Geld und pastoralem Personal in zehn Jahren aussehen? An den Überlegungen können sich in einem nächsten Schritt Synodale und Presbyterien beteiligen.

Das Leitungsgremium Kreissynode setzt sich aus Abgeordneten der 13 evangelischen Kirchengemeinden und der gemeinsamen Dienste zusammen. Die rund 100 Synodalen vertreten 71.000 evangelische Christinnen und Christen in den Kreisen Höxter und Paderborn.

BU (Synode Abstimmen):
Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises tagte im Paderborner Martin-Luther-Zentrum.
Foto: EKP/Oliver Claes

Rückblick auf das Adventstreffen der Küsterinnen und Küster

Am 9. Dezember 2025 um 18.00 Uhr trafen sich Küsterinnen und Küster aus verschiedenen Gemeinden auf dem Weihnachtsmarkt. Trotz des Regens war die Stimmung fröhlich und herzlich. Teilnehmende unterschiedlicher Altersgruppen kamen zusammen – der jüngste Küster ist 16 Jahre alt.

Bei Glühwein, Punsch, Bier und Kakao entstanden gute Gespräche über viele Themen: über die Arbeit in den Gemeinden, persönliche Erfahrungen und den gemeinsamen Glauben.

Die Adventszeit stellt für Küsterinnen und Küster eine besondere Herausforderung dar. Sie ist einerseits eine gesegnete Zeit, andererseits auch mit viel Einsatz und manchmal mit Stress verbunden. Als Küsterinnen und Küster sorgen wir dafür, dass die Kirchen vorbereitet sind, Gottesdienste stattfinden können und die Kirchenräume einladend gestaltet werden. Durch unsere Arbeit helfen wir mit, dass Menschen in der Adventszeit zur Ruhe kommen und sich auf die Geburt Jesu Christi vorbereiten können.

Unser Dienst ist mehr als eine praktische Aufgabe – er ist ein Dienst für Gott und die Gemeinde. Der Glaube an Jesus Christus schenkt Kraft, Geduld und Freude, auch in arbeitsreichen Tagen.

Trotz aller Anstrengungen ist die Adventszeit für uns eine schöne und erfüllende Zeit.

Es ist bewegend zu erleben, wie die Gemeinden lebendig werden, wenn Kirchen geschmückt, Adventskränze gebunden und besondere Angebote für Seniorinnen und Senioren vorbereitet werden. Diese gemeinsame Arbeit stärkt den Zusammenhalt und bringt Freude.

Manchmal klingt die Adventszeit für Küsterinnen und Küster sogar noch im Januar nach – weil das Licht von Weihnachten und die Hoffnung durch Jesus Christus unseren Dienst weiterhin begleiten.

Maryam

Ein Rückblick auf
Weihnachtsgeschenke im Lukas

Was war Ihr schönstes Weihnachtsgeschenk? Jede/r wird es wohl anders beantworten. Ich hatte gleich mehrere Situationen, die mir in den Sinn kamen bei dieser Fragestellung und 4 davon hatten mit Lukas zu tun.

Als erstes fiel mir der **14. Dezember** ein. Wir waren gefragt worden, ob wir einer Familie aus Tschetschenien **Kirchenasyl** im Lukas gewähren könnten. Sie waren geflohen, weil Ihre Söhne und der Vater nicht mit der russischen Armee an die Ukraine-Front geschickt werden wollen. Auf der Flucht haben sie in Kroatien im Gefängnis gesessen, gehungert und sind ohne Unterstützung geblieben. Am 15. sollten sie dorthin abgeschoben werden. Alles war bei uns vorbereitet, es braucht nur noch einen Presbyteriumsbeschluss. Über eine Online-Sitzung wurde dieser Beschluss in letzter Minute gefällt. Eine Stunde später kam die Familie abends spät im Lukaskeller an. Erleichtert, dankbar, in Sicherheit. Gott sei Dank!

Am **17. Dezember** fand wieder das **Auszeitkonzert** mit den Studierenden der Uni statt. So viele schöne musikalische Beiträge, solche Talente! Wunderbar begleitet von Marianne und Eckhard **Wiemann**! Die Musik tat so gut! Kaum vorstellbar, dass dies wohl das letzte Auszeitkonzert mit Marianne und Eckhard war, da sie in diesem Jahr 2026 in den Ruhestand gehen. Vielen Dank Euch beiden für die so wunderschönen

Konzerte in den letzten Jahren! Wir hoffen sehr, dass die Tradition weitergeht, dann mit Euch als zuhörende Genießer!

Eine ebenfalls so schöne Tradition sind die Abende mit dem **Deutsch-iranischen Adventssingen**. Diesmal schon zum 7. Mal, am **13. Dezember.** Zwei gute iranische Musiker, der Chor Coloris (zum 1. Mal dabei) und wie immer auch gemeinsames Singen aller Anwesenden. Es verbindet und machte Spaß. Und es schmeckte! Es gab wieder so leckeres iranisches Essen im Anschluss an das Konzert. Besonderen Dank an **Maryam** Saidi und den Verein! Dieses Singen und diese Verbundenheit sind große Geschenke!

Eigentlich sollte am **24. Dezember, Heilig Abend, Christoph Keienburg** den Gottesdienst um 17 Uhr halten. Aufgrund seiner erneuten Erkrankung war dies leider nicht möglich, aber er wollte und konnte mit seiner Familie diesen Gottesdienst mitfeiern. Das war ein wirklich weihnachtliches Geschenk für mich und viele. Dass immer wieder **Ehrenamtliche** einspringen und wir so gute Gottesdienste im Lukas mitfeiern dürfen, hat auch mit seiner Arbeit und Verkündigung zu tun. Diese **Lebendigkeit und Gemeinschaft** im Lukas ist beeindruckend und ja - auch ein großes Weihnachtsgeschenk, Licht in der Dunkelheit!

Heiner Bredt

Ein Rückblick auf
Erfolgreicher Auftakt der Mach mit! Kirche

Ein kalter Samstagvormittag im Januar in der Abdinghofkirche. Nach vielen Planungen, Proben und letzten Abspachen per Textnachricht ist es endlich soweit. Das Team der Mach mit! Kirche, bestehend aus den Mitarbeitenden der Kindergottesdienste aller Bezirke, legt los. Zusammen mit einigen fleißigen Konfis und anderen Helfenden werden Stühle gerückt, Notenständer aufgebaut, Requisiten verstaut, Pinsel und Farben bereitgelegt, Kekse auf Teller verteilt und viele andere Kleinigkeiten erledigt. Kurz vor zehn ist endlich alles fertig. Und jetzt wird es spannend!

Die ersten Familien betreten die Kirche und werden von eifrigen Hammerschlägen begrüßt. Noch sind es wenige Menschen, aber dann kommen immer mehr und am Ende sind wir mit 40 Kindern und 20 Erwachsenen eine schöne Runde.

Wer da so laut hämmert? – Natürlich Noah, der eine große Arche baut.

Mitten in Paderborn? – Ja, und er braucht noch viel Unterstützung, denn es soll bald anfangen zu regnen.

Und so gehen die Kinder und auch manche Eltern mit den Mitarbeitenden in Nebenräume, um Lieder vorzubereiten, einen Regenbogen zu basteln, ein Theaterstück einzuüben oder die Geschichte von Noah und der Arche als Kamishibai zu erleben. Nach einer dreiviertel Stunde sind alle bereit und gespannt zu sehen, was die anderen Gruppen vorbereitet haben. Gemeinsam feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst mit schöner Musik, lebendigen Dialogen und einem riesigen, bunten Regenbogen, der am Ende über der Arche zu sehen ist.

Beim gemütlichen Ausklang mit Snacks und Getränken sind sich alle einig: "Beim nächsten Mal machen wir wieder mit!"
Die nächsten Termine für die Mach mit! Kirche sind:
Samstag, 28.02. 10-12 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum
Samstag, 21.03. 10-12 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum

Sabine Lohöfener

Alle News auf unserem WhatsApp-Kanal:

Oder auf der Webseite:
https://www.evangelisch-in-paderborn.de
gottesdienste/kindergottesdienste

Ein Rückblick auf: Kirche Kunterbunt erneut im Lukas

Anfang 2025 startete das neue Format „Kirche Kunterbunt“ in Paderborn, im Lukaszentrum. Ihr Einjähriges feierte die Gruppe wieder im Lukas am Sonntag , den 1. Februar 26. Schon ab 10 Uhr kamen viele Kinder und ihre Eltern und staunten über die tollen Angebote in und um das Lukaszentrum. Ein offenes Haus, in allen Räumen Angebote und freundliche Menschen. Viele begrüßten sich herzlich - man sah, viele kennen sich. Aber auch neue Menschen wurden schnell integriert und konnten je nach Laune an den Basteleien rund um das Thema „Licht“ teilnehmen, oder draußen über einen Tast-Parcour mit geschlossenen Augen geführt werden. Belagert war auch das Lagerfeuer mit dem Stockbrot. Der einladenden gestaltete Kirchraum lud zum Singen, Beten, Zuhören ein. Die schönen Lieder ließen sich leicht mitsingen.

Die Zeit verging im Flug und mittags gab es dann noch ein leckeres Essen.
Ein besonderer Dank gebührt dem Team und allen, die bei der Vorbereitung geholfen haben. Ja, es ist aufwendig, aber es ist ein wirklich tolles Angebot, menschenfreundlich, lebendig, stärkend, verbindend!
Sollten sie es diesmal verpasst haben, haben Sie wirklich was verpasst! Es ist nicht nur für Kinder und deren Eltern. Es ist ein Gottesdienstangebot für die ganze Gemeinde! Deshalb ist es auch richtig, dies am Sonntagvormittag zu feiern und wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr es wieder im Lukas stattfindet.
(Nächste KircheKunterbunt am 14.06.26, ab 10 Uhr in St.Laurentius, Riemekeviertel)

Heiner Bredt

Entsetzen und Trauer das Leid der iranischen Geschwister

Seit langem sind wir im Lukas verbunden mit unserer iranischen Teilgemeinde. Wir besuchen zusammen die Gottesdienste, wir feiern zusammen unsere Feste, und wie oft haben wir schon das leckere Essen teilen dürfen. Freundschaftliche Beziehungen sind gewachsen und ohne unsere Küsterin Maryam Saidi ist das Lukas kaum vorstellbar!

Aber die letzten Monate waren sehr schwer. Das Internet im Iran war abgeschaltet und das dortige Regime ging absolut brutal und mörderisch gegen die für Freiheit und Demokratie auf den Straßen demonstrierenden Menschen vor. Ich kann es mir nicht vorstellen: die zehntausende Toten, Verhafteten, Verletzten und Gefolterten. Wie verzweifelt und mutig müssen die Menschen sein, die dort auf die Straße gehen! Und wie schwer muss es für die Iraner*innen hier sein, in der Ungewissheit und Angst um die Verwandten und Freunde im Iran, um die Toten und Verletzten.

Einige von uns haben die Demonstrationen hier in Paderborn mitgemacht. Aber wie hilflos ist man angesichts dieser Brutalität!

So war es gut, aber auch schwer, am Sonntagnachmittag, den 1.2., eine ergreifende Gedenkfeier im Gottesdienst mit Pastor Mehrdad Sepheri gemeinsam zu veranstalten und die Trauer und das Leid vor unsern Gott zu bringen. Schwer auszuhalten waren die vielen Fotos einiger der getöteten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, deren Namen und Alter verlesen wurden. Für jeden wurde eine Kerze entzündet. Viele Iraner waren gekommen, nicht nur aus Paderborn. Es wurde auch als gutes Zeichen empfunden, dass Pfarrer Michael Martins, Superintendent aus Minden (und früher mal eine Zeitlang auch Pfarrer im Lukas) und andere gekommen waren.

Nach iranischen Tradition gab es süsse Spezialitäten nach dem Trauergottesdienst. Es tat gut gemeinsam in diesen Stunden sich als eine Gemeinde zu fühlen.

Noch ist das Elend nicht vorbei. Bleiben wir an der Seite unserer iranischen Geschwister!

„Bei Dir, Gott, suchen wir Zuflucht. Lass uns nicht scheitern, zu keiner Zeit. Rette uns, du bist doch gerecht! Hab ein offenes Ohr für uns und hilf uns schnell! Sei für uns ein Fels, ein Versteck, eine feste Burg, in die wir uns retten können!“ (nach Psalm 31,1-3).

Heiner Bredt

Ein Rückblick auf Einführung Herr Keikutt

Thomas Keikutt – hat bereits gelegentlich in den Gottesdiensten im Lukas-Gemeindezentrum an der Orgel gespielt. Nun wurde er am 08.02.2026 im Gottesdienst als Organist in sein Amt eingeführt.

Er teilt sich die Stelle mit unserer langjährigen Organistin Almut Ulama und war vorher im Martin-Luther-Zentrum tätig. Wir wünschen ihm viel Freude an seinem Dienst, eine gute Zusammenarbeit mit Almut Ulama und Gottes Segen.

Meike Günther – ist ein Kind unserer Gemeinde und ist schon seit Jahren ehrenamtlich aktiv. Sie ist bereits bekannt durch ihre zahlreichen mitgestalteten Gottesdienste – insbesondere beim Familiengottesdienst am Heiligen Abend in Dahl. Außerdem war sie die letzten Jahre im Gemeindebeirat – auch als stellvertretende Vorsitzende. Nun endet ihre Amtszeit und wir konnten sie für das Presbyterium gewinnen.

In der Gesamtgemeinde waren zwei Stellen vakant, eine davon schon seit der letzten Wahl. Für diesen Platz wurde sie nun vom Presbyterium am 09.02.2026 nachberufen und am 01.03.2026 im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihr für ihren Dienst viel Kraft, Ausdauer und Gottes Segen.

Hans Möller

Ein Rückblick auf:

Pfarrerin Dr. May-Britt Melzer wurde ordiniert
Sie hat Spaß daran, Theologie greifbar zu machen

Paderborn/Kirchenkreis. Dr. May-Britt Melzer (35), Pfarrerin im Probedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Paderborn, wurde mit dem öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament (Taufe und Abendmahl) beauftragt. Die Ordination durch Superintendent Volker Neuhoff fand im Rahmen eines Festgottesdienstes am Sonntag, 1. Februar 2026, in der Abdinghofkirche in Paderborn statt. Die musikalische Gestaltung lag bei Kreiskantor Tim Gärtner und der Kantorei der Abdinghofkirche. Im Anschluss wurde zu einem Empfang ins benachbarte Gemeindehaus eingeladen.

„Mit der Ordination überträgt mir die Evangelische Kirche offiziell die Verantwortung für die vielfältigen Aufgaben einer Pfarrerin. Der Segen macht dieses Vertrauen in mich sichtbar. Wichtig ist mir außerdem, dass ich selbst bewusst 'Ja' zu diesem Beruf sage“, so Pfarrerin Dr. Melzer.

„Ich habe Spaß daran, Theologie greifbar zu machen und kreativ mit der Alltagswelt in Verbindung zu bringen“, sagt die Pfarrerin. Besondere Freude habe sie an der Konfirmandenarbeit und am Gestalten von Gottesdiensten.

Dr. May-Britt Melzer ist seit Oktober 2024 als Pfarrerin im Probedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Paderborn tätig. Außerdem arbeitet sie als Jugendpfarrerin im Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn. Ihr Vikariat hat sie in der Evangelisch-Lutherischen Stephanus-Kirchengemeinde Borchen absolviert.

Studiert hat Dr. May-Britt Melzer Evangelische Theologie in Hamburg, München und Jerusalem. Anschließend hat sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Jerusalem, Hamburg und Berlin gearbeitet. In dieser Zeit hat sie zum Neuen Testament promoviert.

Der Weg in das Pfarramt führt in der Evangelischen Kirche über ein Studium der Theologie mit einem ersten theologischen Examen und der praktischen Ausbildung im Vikariat, an die sich das zweite theologische Examen anschließt. Im Verlauf des folgenden Probedienstes arbeiten die Pfarrerin/der Pfarrer weitgehend eigenverantwortlich in einer Gemeinde/einem kirchlichen Arbeitsfeld. In diese Phase fällt die intensive Beschäftigung mit der eigenen Berufung. In der Ordination erteilt die Kirche dann auf Antrag einer Gemeinde den öffentlichen Auftrag zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Diese Beauftragung geschieht in der Evangelischen Kirche aus der Gemeinde heraus.

BU:
Pfarrerin Dr. May-Britt Melzer (vorne Mitte) wurde durch Superintendent Volker Neuhoff (2. Reihe Mitte) ordiniert.
Foto: Abdinghof-Bezirk

Gottes Zusage: „Du bist kostbar“ Bunter Gottesdienst stimmte auf den Evangelischen Kirchentag 2027 ein

Paderborn-Elsen (ekp). Einen Vorgeschmack auf die besondere Atmosphäre eines Kirchentages bekamen die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes zum Kirchentagssonntag in der evangelischen Erlöserkirche in Paderborn-Elsen. Ungewöhnlich, bunt und mit vielen Aktionen zum Mitmachen war dieser Gottesdienst, der auf den 40. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 in Düsseldorf einstimmen wollte.

Gefeiert wurde er in einer großen Runde. Dafür waren in der Kirche Kaffeetische aufgestellt, und die liturgischen und musikalischen Beiträge wurden von dort aus in die Runde gegeben. Gleichzeitig fand im Kirchraum auch die Kinderkirche statt und trug zur lebendigen Stimmung bei.

Im Zentrum stand das farbenfrohe Glassteinfenster der Erlöserkirche. Es verbindet das Motto des Kirchentages „Du bist kostbar“ (Jesaja 43,4) mit dem biblischen Leitwort des Kirchenkreises Paderborn „Als lebendige Steine lasst euch aufbauen zu einem geistlichen Haus.“ (1. Petrus 2,5)

Die Zusage Gottes „Du bist kostbar“ in dem biblischen Text klinge so anders in der heutigen Zeit der sozialen Medien mit ihren künstlichen Bildern, sagte Sigrid Beer (nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen) in ihrer Predigt. „Die Realität wird verzerrt und künstlich verformt. Das löst Druck aus, auch so zu sein, wie in diesen Bildern“, so Beer. Dagegen stehe die Zusage Gottes, dass die Menschen ihm etwas wert seien und sie dafür nicht erst etwas leis-

ten müssten: „Gott kann mit uns etwas anfangen, so wie wir sind“, hob Beer hervor. Gott rufe die Menschen auf, sich als lebendige Steine aufbauen zu lassen. Wie im bunten Glasfenster der Erlöserkirche, in dem jeder noch so kleine Splitter kostbar sei und alle auf den großen weißen Christus-Stein im Zentrum ausgerichtet sein.

Weitere Mitwirkende an dem Gottesdienst waren Superintendent Volker Neuhoff, Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke, Dr. Richard Janus (Kirchentagsbeauftragter des Kirchenkreises), Gemeindepfarrer Felix Klemme und Pfarrerin i. P. Madlene Maciejczyk (für die Kinderkirche). Die musikalische Gestaltung lag bei Kathrin Junge (an der Gitarre).

Gottesdienste am Kirchentagssonntag, der jährlich im Februar ist, haben im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn Tradition. Sie stimmen auf die Evangelischen Kirchentage ein. Darüber hinaus sie eine ökumenische Weite erlangt. In den vergangenen Jahren haben beide großen Kirchen in der Region Kirchentagssonntage auch gemeinsam begangen und damit auch auf den Katholikentag oder den Ökumenischen Kirchentag eingestimmt.

BU (Beer):
Sigrid Beer hielt ihre Predigt von einem der Kaffeetische aus, die in der Erlöserkirche in einer großen Runde aufgestellt worden waren.
Foto: EKP/Oliver Claes

BU (Gruppe):
Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke, Pfarrer Felix Klemme, Pfarrerin i. P. Madlene Maciejczyk, Kathrin Junge, Sigrid Beer, Superintendent Volker Neuhoff und Dr. Richard Janus gestalteten den Gottesdienst, bei dem das farbenfrohe Glassteinfenster der Erlöserkirche eine zentrale Rolle spielte.
Foto: EKP/Oliver Claes

GOTTESDIENSTE IN DER K

Im Lukas-Bezirk l
Gottesdiensten in der Ka

Am **GRÜNDONNERSTAG** erinnern christliche Gemeinden auf der ganze
Im Lukaszentrum feiern wir am Donnerstag, den 2.04.26 um **18.00** Uhr
wird von versch. LektorInnen und Prädikantin S. Möller gestaltet.
Während des Gottesdienstes wird herzlich eingeladen zu einem „Jede/
die Gemeinde.

Am **KARFREITAG**, den 3.04.26 findet um **10.30** Uhr ein Gottesdienst mi
Präd. Möller

Am **OSTERSONNTAG**, den 5.04.26 beginnt der Frühgottesdienst mit Ele
zentrum, an dem während des Chorals „Die güldene Sonne" die neue O
LektorInnen mitgestaltet wird, gehören neben der „klassischen" Osterp
alle getauften Christen am Taufbecken und die Feier des heiligen Abend
Im Anschluss wird wie immer herzlich eingeladen zum Osterfrühstück i
um Beiträge für das reichhaltige Büffet. Kaffee, Tee, Milch, Brot und But
zopf, Käse und Aufschnitt, Marmeladen und Honig, Paprikaschnitte, Ton
im Voraus!
Bereits am Karsamstag ab 15.00 Uhr werden für das Frühstück die Tisc
Nach der ersten Frühstücksrunde sind die Kinder herzlich zur Ostereiers
Am **OSTERSONNTAG um 10.30** Uhr laden wir herzlich ein zu einem Fam
Lukaszentrum. Die Predigt hält Pfr. Dr. Melzer.

Am **OSTERMONTAG** um 10.30 Uhr laden wir herzlich ein zu einem zentr
Gunnar Grahl.

ARWOCHE UND ZU OSTERN

aden wir ein zu den
rwoche und zum Osterfest:

n Welt an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte.
einen Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. Der Gottesdienst

r bringt etwas mit"-Abendessen; Baguette, Butter und Getränke besorgt

t Feier des Heiligen Abendmahls im Lukas-Zentrum statt. Die Predigt hält

menten der Osternacht wie immer **um 7.00 Uhr** am Feuer vor dem Lukas-
sterkerze entzündet wird. Zu diesem Gottesdienst, der von zahlreichen
redigt des Kirchenvaters Johannes Chrysostomos die Tauferinnerung für
lmahls. Den Gottesdienst hält Pastor Sepehri Fard, Biedermann, Bredt.
n Großen Raum (dem hinteren Teil der Kirche). Und wie immer bitten wir
ter werden von der Gemeinde gestellt, alles andere (bunte Eier und Hefe-
naten undundund) werden von den Teilnehmenden mitgebracht. Danke

ne gestellt und gedeckt. Helfende Hände sind herzlich willkommen.
uche eingeladen.
ilien Ostergottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und Taufe im

ralen Ostergottesdienst in die Abdinghofkirche. Die Predigt hält Pfarrer

Gottesdienste im April

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Gründonnerstag 2.04.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und Abendessen
Präd. Möller

Karfreitag, 3.04.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Präd. Möller

Sonntag, Ostersonntag, 5.04.26

7.00 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, anschl. Osterfrühstück
Pastor Sepehri Fard, Biedermann, Bredt
10.30 Uhr Lukaszentrum
Familiengottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und Taufe
Pfr.in Dr. Melzer

Ostermontag, 6.04.26, Kein Gottesdienst im Lukas

Sonntag, Quasimodogeniti, 12.04.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Regionalgottesdienst, Pfr.in. Dr. Melzer
14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Miserikordias Domini, 19.04.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahl
Pfr.in. Dr. Melzer
14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag,Jubilate, 26.04.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst
Pfr. Buse -Weber
14.30 Uhr 2.Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29

عیسی به توماس گفت: بعد از اینکه مرا دیدی، ایمان آوردی؟
ولی خوشابحال کسانی که ندیده به من ایمان می آورند.

Gottesdienste im Mai

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Sonntag,Kantate, 3.05.26
10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst, Team (Bidermann, Günther, Radde, Wiemeyer-Faulde)
15.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag,Rogate, 10.05.26
10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Präd. Möller
14.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 14.05.26
10.30 Uhr Lukaszentrum
Andacht, anschl. Fahrradtour
Präd. Möller

Sonntag, Exaudi, 17.05.26
10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Taufe, Präd. Möller
10.30 Uhr Matthäusgemeinde
Regionalgottesdienst, Pfr.in Melzer
14.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Pfingstsonntag, 24.05.26
10.30 Uhr Lukaszentrum
Zweisprachiger Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pastor Sepehri

Sonntag, Trinitatis, 31.05.26
10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst
Pfr. Buse-Weber
14.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebr 6,19

امید کاملی که ما به نجات خود داریم، برای جان ما همچون لنگری است نیرومند..

Gottesdienste im Juni

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Sonntag, 1. Sonntag nach Trinitatis, 7.06.26.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pastor Sepehri, Biedermann

Sonntag, 2. Sonntag nach Trinitatis, 14.06.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst
Pfr.in. Wendorff
14.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 3. Sonntag nach Trinitatis, 21.06.26

10.30 Uhr Lukaszentrum
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Präd. Möller
14.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 4. Sonntag nach Trinitatis, 28.06.26

Kein Gottesdienst im Lukas, **Regionalgottesdienst** in Borchen, Pfr.in. Dr. Melzer+Team

14.30 Uhr 2. Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3

زندانی ها را از یاد نبرید، با ایشان طوری همدردی نمایید که گویا خودتان نیز در زندان هستید. در غم و رنج مظلومان شریک باشید، زیرا خودتان می دانید که ایشان در چه حالی هستند و چه می کشند..

Liebe **GEMEINDEBRIEF** -leser/innen

leider können wir im Moment nicht in allen Straßen den Gemeindebrief verteilen.

Folgende Straßen stehen zur Vergabe bereit:

Scherfeder Straße
Lichtenturmweg

Außerdem suchen wir für Dahl jemanden, der im Falle einer Erkrankung oder Urlaub einspringen kann.

Wir freuen uns über jeden, der sich bereit erklärt eine oder mehrere Straßen zu übernehmen.

Bitte melden Sie sich bei Silvia Möller
Tel. PB 7096351 oder Handy 01749606429
oder per Mail moellersil@aol.com

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Meike Günther und ich bin 25 Jahre alt (Jahrgang 2000).
Die letzten 6 Jahre war ich Teil des Gemeindebeirats und bin auch darüber hinaus in unterschiedlichen Gruppen aktiv – sei es das Krippenspiel, die gesamtgemeindliche Konfiarbeit oder bei ehrenamtlich gestalteten Gottesdiensten.

Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich dort machen durfte und die Menschen mit und von denen ich viel gelernt habe.
Nun bin ich in das Amt zur Presbyterin nachberufen worden.
Auch wenn „das Leben in den einzelnen Bezirken" noch sehr präsent ist, wird an vielen Stellen jedoch auch deutlich, dass wir eine Gesamtgemeinde sind. Gebäude müssen aufgegeben werden, die Anzahl der Pfarrpersonen verändert sich, der Kindergottesdienst lebt uns vor, welche Ressource in der gesamtgemeindlichen Arbeit liegt und die Konfirmationsgruppen haben sich aus den Bezirksgrenzen gelöst.
Nun gibt es in anderen Bezirken Vakanzen im Presbyterium, sodass entschieden wurde, nicht nur in dem Bezirk der ausscheidenden Person nach einer Nachbesetzung zu suchen, sondern gesamtgemeindlich zu denken.
In diesem Zuge wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen kann, mit dem Ausscheiden aus dem Gemeindebeirat ins Presbyterium zu wechseln. Das Gesamtpresbyterium hat daraufhin meine Nachberufung beschlossen.
Ich freue mich auf die Möglichkeit, Strukturen kennenzulernen, mitzugestalten und weiterzudenken - mit einem Blick auf die Gesamtgemeinde und Kirche im Wandel von gesellschaftlichen Strukturen. Darüber hinaus liegt es mir am Herzen, daran mitzuarbeiten, dass jede Person sich im Glauben und der Gemeinschaft wohl und sicher fühlen kann.

Ich freue mich auf meinen Dienst im Presbyterium
Meike Günther

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Wir, die Sternschnuppenkinder (U2/U3), wünschen uns ein Klettergerüst – zum Balancieren, Klettern und Entdecken.

Damit unser Traum wahr wird, brauchen wir Ihre Unterstützung.
Jeder Beitrag zählt – ob groß oder klein – gemeinsam schaffen wir es!

Danke für Ihre Unterstützung:
Förderverein Kindertagesstätte Himmelszelt e. V.
Verwendungszweck: Klettergerüst U2/U3
IBAN: DE51 4726 0121 8902 5625 00

MACH MIT - WERDE TEIL DES KIBIWO-TEAMS

DU BIST 18 JAHRE ODER ÄLTER UND HAST FREUDE DARAN, KINDERN BIBLISCHE GESCHICHTEN AUF KREATIVE WEISE NÄHERZUBRINGEN? DANN SUCHEN WIR GENAU DICH!

Egal ob du beim Kreativsein, Theaterspielen, Singen oder der Betreuung der Kinder unterstützen möchtest - jede Hilfe ist wertvoll!
Auch wer gerne bei der Organisation, beim Kochen oder im Hintergrund mit anpacken möchte, ist herzlich willkommen!

Lukas-Gemeinde
Evangelisch in Paderborn

Wann & Wo
Die Kinderbibelwoche findet vom
24.08.-30.08.2026
im Lukaszentrum, Am Laugrund 5
in Paderborn statt.

Interesse geweckt?
Dann melde dich bei uns unter:
ev.kita.himmelszelt.pb@kkpb.de (Annkathrin Brockmeier)
oder komm einfach zu dem Vorbereitungstreffen:
Samstag, 18.04.2026 10:00-16:00 Uhr
im Lukaszentrum, Am Laugrund 5
in Paderborn

Mitmach-Café 60+

Treffen ist jeweils am 1. Samstag im Monat um 9.30 Uhr im Lukas-Zentrum.
Die Themen können gegebenenfalls geändert werden.
Feiertagsbedingt erfolgt auch manchmal
eine Verlegung auf den 2. Samstag im Monat statt
Wir freuen uns stets über neue junggebliebene „60+"-Teilnehmende
zu unseren monatlichen Frühstückstreffen.

Termine bis Dezember 2026

Sa, 11. April 2026:	**= 2. Samstag - Was ist Achtsamkeit für mich?** Wir beschäftigen uns diskursiv mit dem Thema im bio-psycho-sozialen Sinne. Dazu gibt es praktische Übungen
Sa, 9. Mai 2026:	**= 2. Samstag -** Thema offen
Sa, 6. Juni 2026:	Thema offen
Sa, 4. Juli 2026:	Thema offen
Sa, 1. Aug. 2026:	Ferienmitte – offene Diskussion
Sa, 5. Sep. 2026:	Thema offen
Sa, 10. Okt. 2026:	**= 2. Samstag -** Thema offen
Sa, 7. Nov. 2026:	Thema offen
Sa, 5. Dez. 2026:	**Gedanken zum Advent** (Lieder, Licht und Gebäck)

Weitere, nicht festgelegte Themen:

Ausflugsziele in und um Paderborn

Waldbaden mit Waldführung

Wie steht es um unsere Fahrtüchtigkeit? Eine Fahrlehrerin informiert

Wahlsprüche (auch Devisen) oder Leitsprüche, Leitsätze, Parolen

Domführung

Kleine, persönliche Geschichten

Lieblingsgedichte

Nowruz im Schatten von Trauer und Hoffnung

Der 20. März markiert den Beginn des iranischen Neujahrs – des Jahres 2585. Doch dieses neue Jahr beginnt anders als alle zuvor. Es steht im Zeichen tiefer Trauer. Tausende Familien tragen den Schmerz des Verlustes in ihren Herzen. Mehr als 35.000 Menschen haben im vergangenen Monat nur in 2 Tage im Zuge der nationalen Erhebung im Iran ihr Leben verloren – Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder. Sie alle hofften auf dieses Nowruz, auf hellere Tage, auf ein Fest des Lebens und der Hoffnung.

In einer solchen Zeit stellt sich die Frage: Dürfen wir feiern? Können wir Nowruz begehen, während so viele geliebte Menschen nicht mehr unter uns sind?

Seit 47 Jahren steht die Islamische Republik in Feindschaft zu den iranischen Traditionen und zur kulturellen Identität unseres Volkes. Immer wieder wurde versucht, unsere alten Feste zu verdrängen, auch Nowruz sollte aus dem öffentlichen Leben verschwinden. Nach dem Iran-Irak-Krieg wurden über Jahre hinweg kurz vor dem Neujahrsfest die Leichname gefallener Soldaten öffentlich aufgebahrt, um die Gesellschaft in Trauer zu versetzen und die Freude zu ersticken. Doch das iranische Volk blieb standhaft. Es feierte Nowruz weiter – mit Würde und Entschlossenheit. Das Bewahren dieses Festes wurde selbst zu einem Zeichen des Widerstands: gegen das Vergessen, gegen Unterdrückung, gegen aufgezwungene Hoffnungslosigkeit.

Auch in diesem Jahr wird Nowruz nicht verschwinden. Wir feiern nicht im Vergessen des Schmerzes, sondern im bewussten Gedenken an die Verstorbenen. Im Respekt vor denen, die für Freiheit und Würde ihr Leben gegeben haben. Nowruz ist in diesem Jahr ein Fest der Solidarität, des Gebets und der Hoffnung – ein Versprechen, dass das Leben und die Freiheit stärker sind als Gewalt und Unterdrückung.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, **am Sonntag, den 22. März, um 14:30 Uhr im Lukas** an unserem Nowruz-Gottesdienst teilzunehmen. Gemeinsam beten wir für den Iran, für die trauernden Familien und für eine Zukunft in Würde, Gerechtigkeit und Frieden.

Zu diesem Gottesdienst begrüßen wir Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder sowie Superintendentinnen, Superintendenten und weitere kirchliche Vertreterinnen und Vertreter.

Lassen Sie uns durch unsere Anwesenheit bezeugen: Nowruz lebt – auch im Schatten der Trauer. Und der Iran gibt selbst in schwersten Zeiten nicht auf.

Mehrdad Sepehri Fard

Terminvorschau (Auswahl) 2026

29. März	Verabschiedung und Einführung der Gemeindebeitratsmitglieder
14. Mai	Christi Himmelfahrt anschl. Fahradtour
19. Juni	Mitarbeitergrillen
3. Juli	Kirchenkreissynode
17. Juli	Verabschiedung Herr Neuhoff im Abdinghof
25.-28. August	Kinderbibelwoche
30. August	Abschluß Gottesdienst der Kinderbibelwoche

Einfach heiraten – unkompliziert den Segen empfangen
Trau- und Segensfest am 26.6.26 in Bad Driburg

Evangelischer Kirchenkreis Paderborn beteiligt sich an bundesweiter Aktion.

Bad Driburg/Kirchenkreis. Sich unkompliziert kirchlich trauen oder segnen lassen – dazu besteht am Freitag, 26. Juni 2026, zwischen 10 und 18 Uhr eine besondere Gelegenheit. Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn beteiligt sich an diesem einprägsamen Datum (26.6.26) an der deutschlandweiten Aktion der Evangelischen Kirche unter dem Motto „Einfach heiraten". Für den Kirchenkreis Paderborn findet das Trau- und Segensfest zentral in der Mitte des Kirchenkreises in Bad Driburg statt.

Eingeladen sind standesamtlich verheiratete Ehepaare, sich kirchlich trauen zu lassen und zivilrechtlich (noch) nicht verheiratete Paare, sich segnen zu lassen. Auch Ehepaare, die ein Hochzeitsjubiläum haben, können sich segnen lassen. Die Einladung gilt für alle Paare, verschiedengeschlechtlich und gleichgeschlechtlich. Für die Paare soll das Fest ein besonderer Moment sein, um ihre Liebe mit Gottes Segen zu feiern.

Die Trauung oder Segnung wird für die Paare ganz einfach und ohne lange Vorbereitungen möglich sein. Eine vorherige Anmeldung ist möglich, aber nicht notwendig. Paare dürfen auch spontan zu der Aktion kommen. Dann kann es Wartezeiten geben. Auf ein kurzes Gespräch mit einer Liturgin oder einem Liturgen folgt ein konzentrierter Traugottesdienst. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für eine kirchliche Trauung gibt es zwei Voraussetzungen: Mindestens einer der Ehepartner ist evangelisch und das Paar muss standesamtlich verheiratet sein. Deshalb wird darum gebeten, die entsprechenden Unterlagen (standesamtliche Trauurkunde, Stammbuch, Mitgliedsbescheinigung) und die Personalausweise mitzubringen. Die Trauung wird dann in die Kirchenbücher eingetragen. Eine Traubescheinigung wird danach von der zuständigen Kirchengemeinde ausgestellt und den Ehepaaren zugeschickt. Für den Segen einer Partnerschaft muss nichts mitgebracht werden. Alle Paare erhalten eine Erinnerungs-Urkunde.

Für den festlichen Rahmen in Bad Driburg sorgt ein Vorbereitungsteam des Kirchenkreises mit vielen Helferinnen und Helfern. Zentraler Ort der Aktion ist die Evangelische Kirche mit dem Gemeindezentrum an der Brunnenstraße, gegenüber vom Kurpark. Die möglichen Orte für Trauungen und Segnungen sind ganz unterschiedlich; drinnen oder draußen, romantisch oder rustikal. Sie sind von der Kirche aus fußläufig erreichbar. Bei der Zeremonie wird es Musik und eine Liedauswahl geben. Im Anschluss wartet auf die Paare und ihre Gäste ein Sektempfang mit einer Candybar. Und es besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Feier.

Das Fest soll für die Paare feierlich und persönlich, aber auch unkompliziert und locker sein.

Informationen und Anmeldung: https://einfachheiraten.info/
oder unter: https://forms.office.com/e/X5A9fafxsi

EINFACH HEIRATEN

26.06.26

Bad Driburg

unverbindlich anmelden

mehr Infos
und alle Orte
zur bundesweiten Aktion

www.einfachheiraten.info

Evangelischer Kirchenkreis Paderborn

evangelische kirche

Pionierinnen und Pioniere gesucht!

Als Kirche(n) im Alanbrooke Quartier präsent sein

Im Jahr 2016 wurde mit der ehemaligen Alanbrooke Kaserne die erste Kasernenfläche vom britischen Militär zurückgegeben, für die eine zivile Nachnutzung entwickelt wird. Fast zehn Jahre später ziehen nun die ersten Bewohner*innen zwischen der Johannes-, Georg- und Laurentius-Gemeinde auf der Konversionsfläche ein.

Da weder die ev.-luth. Kirchengemeinde Paderborn noch der Pastorale Raum Paderborn eine Kirche dort bauen werden, stellt sich die Frage, wie wir als Kirche(n) jenseits von Turm, Schaukasten und pastoralen Alltagsroutinen dort zukünftig präsent sein können?
Wir suchen Pionier*innen, die Quartier und Kirche anders denken und in diesem Laborraum experimentieren wollen. Dieses Projekt braucht Unruhige, Sehnsüchtige, Quartiersentwickler*innen, Ideensprudler*innen, Aufbruchswütige und -willige. Ob dabei ein Nachbarschaftstreff, eine Spielplatzinitiative, ein Stadtteilfest, ein Garagenflohmarkt, ein Zeltgottesdienst oder etwas ganz anderes entsteht, ist offen und Teil des Experiments!
Wir, das ist das Team der ökumenischen Initiative „PaderSoulVan" in Paderborn, laden Sie herzlich zur Informations- und Auftaktveranstaltung am 05. Mai um 19.00 Uhr in das Johannes-Zentrum (Dietrich-Bonhoefferstr. 1, 33102 Paderborn) ein.

Neben ein paar grundlegenden Informationen zu den städtischen Planungen durch die Stadt Paderborn berichten vor allem Pionier*innen von ihren Erfahrungen im Neubaugebiet „Springbach Höfe".
Wenn Sie Fragen zum Projekt und zur Veranstaltung haben sollten, dann können Sie sich gerne jederzeit an
Pfarrerin Walter (daniela.walter@kk-ekvw.de)
und Pfarrerin Melzer
(may-britt.melzer@kk-ekvw.de) wenden.

Herzliche Einladung
zur Jubilarkonfirmation am Abdinghof

Liebe Jubilarkonfirmanden/innen,
in jedem Jahr feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation (50 Jahre) und der Jubilarkonfirmation (60, 65, 70, 75, 80 Jahre) in unserer Gemeinde und freuen uns, dazu viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr blicken wir dem Jubiläum des Konfirmanden-Jahrgangs 1976 und der Jahrgänge 1966, 1961, 1956 und 1951 erwartungsvoll entgegen. Die Jubilar-Konfirmation findet statt am

Sonntag, dem 27. September 2026
um 10.30 Uhr in der Abdinghofkirche.

Wir feiern einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Liborianum geplant. Am Nachmittag versammeln wir uns zum Kaffeetrinken und Festvortrag um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus.
Leider sind uns nicht alle Namen und Anschriften der Jubilarkonfirmanden/innen bekannt. Sollten Sie uns hier weiterhelfen können, wären wir Ihnen sehr dankbar. Anschriften von Mitkonfirmanden/innen nimmt unser Gemeindebüro (Frau Minnwegen, Tel. 5002-32, minnwegen@kkpb.de) gerne entgegen. Auch andere Jubilarkonfirmanden/innen, die nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können, sind uns herzlich willkommen.
Bitte merken Sie sich den Termin vor und geben Sie in unserem Gemeindebüro Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten. Sie erhalten später noch eine separate Einladung.

Pfarrer Dr. Eckhard Düker

GUSTAV-ADOLF-WERK E. V.
DIASPORAWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

Schulessen für Kinder in Syrien und Solarstrom für soziale Projekte in Kuba

Weltweit Gemeinden helfen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt evangelische Christinnen und Christen dort, wo sie eine Minderheit sind und oft unter schwierigen Bedingungen leben.

Es trägt dazu bei, evangelisches Leben in vielen Ländern sichtbar und die Gemeinschaft der weltweiten Kirche erfahrbar zu machen.

Das GAW fördert ...

- Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen und diakonische Projekte
- Theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen
- Nothilfe in Kriegs- und Krisenzeiten

z. B. die Müllsammlerinnen von Porto Alegre und ihr Recyclingprojekt

... mit Ihrer Unterstützung!

Weltweit Gemeinden helfen
GAW

Spendenkonto: GAW Westfalen
DE63 3506 0190 2101 0110 14, KD-Bank

www.gaw-westfalen.de

Diakonie
Paderborn-Höxter e.V.

So können sie uns erreichen:
Friedrichstr. 15, 33102 Paderborn
Tel.: 05251 540 18 40
info1@diakonie-pbhx.de
Homepage www.diakonie-pbhx.de

Vorstand/Geschäftsführung
Vanessa Kamphemann
Tel: 05251 540 18 31
kamphemann@diakonie-pbhx.de

Vorstandsassistenz/Sekretariat
Judith Dreier
Tel: 05251 540 18 34
dreier@diakonie-pbhx.de

Bereichsleitung/stellv. Geschäftsführung
Brigitte Kaese
Tel: 05251 540 18 33
kaese@diakonie-pbhx.de

Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 05251 540 18 40
schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de

Krebsberatung
Petra Grunwald-Drobner &
Annette von Portatius
Tel.: 05251 540 18 -41 oder -42
krebsberatung@diakonie-pbhx.de

Mobile Jugendsozialarbeit „Anlaufstelle Regenbogen“
Lisa Krüger
Mobil: 0160 660 34 61
mkjsa@diakonie-pbhx.de

Migrationsberatung (MBE)
Denise Farnschläder
Mobil: 0160 60 48 558
farnschlaeder@diakonie-pbhx.de

Ehrenamt
Sich möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Melden Sie sich gerne unter
ehrenamt@diakonie-pbhx.de
Tel: 05251 540 18 40
Oder unter www.diakonie-pbhx.de/mitwirken

Flüchtlingsberatung
Klaus Sämann
Mobil: 0176 20 65 82 86
saemann@diakonie-pbhx.de

Familien – und Lebensberatung
Andrea Rottmann &
Alexandra Nodzynski
Tel: 05251 540 18 -45 oder -46
rottmann@diakonie-pbhx.de
nodzynski@diakonie-pbhx.de

Sozialberatung
Elisabeth Keller und Lara Wulf-Dierkes
Mobil: 0176 21 36 35 84
Mobil: Mobil: 0171 69 60 762
sozialberatung@diakonie-pbhx.de

Sekretariat Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Susanne Wille
Tel: 05251 540 18 35
wille@diakonie-pbhx.de

Integrationsagentur
Melina Görken
Mobil: 0171 35 49 644
goerken@diakonie-pbhx.de

Quartiersarbeit (Kaukenberg)
Karin Kleineberg
Mobil: 0176 20 44 50 67
kleineberg@diakonie-pbhx.de

Spendenkonto
Diakonie Paderborn-Höxter
KD-Bank Münster

IBAN: DE 86 3506 0190 2105 0390 10
Für Spendenquittung mit Name und Adresse angeben

Ansprechpartner Seelsorge:

Pfr. Düker ☎05251/23960
@: eckhard.dueker@kk-evw.de

Pfr. Grahl ☎05251/71515
@: gunnar.grahl@kk-ekvw.de

Pastor Mehrdad Sepehri Fard
015146560643
@: Sepehri@kkpb.de

Ev. Kindertagesstätte Himmelszelt
Leiterin: Annkathrin Brockmeier
☎67888
@: ev.kita.himmelszelt.pb[at]kkpb.de

Lukas-Gemeindezentrum
Am Laugrund 5
33098 Paderborn
05251-63158

Hausmeister
Jan Mikolajczyk
Mobil 015166454540

Küsterinnen
Maryam Saidi (Lukas-Zentrum)
Mobil 01789192246
E-mail: lukaskuesterin@gmail.com

Organist/in
Almut Ulama
@: Almut.Ulama@gmail.com, 01636969373
Thomas Keikutt
@: keikutt@t-online.de

Chorleiterin
Ulrike Wiedemann, ☎65977

Dieser Gemeindebrief ist ausschließlich für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt. ViSdP. Maryam Saidi

Homepage der Lukas-Gemeinde:
www.lukas-paderborn.de

Spendenkonto
Evang. Kirchengemeinde
Lukas-Pfarrbezirk
IBAN:
DE58472601218843330100
BIC: DGPBDE3MXXX

Presbyter/innen:
Jutta Vormberg ☎687982
Von-Vincke-Weg 33

Eberhard Fischer ☎23986
Liesborner Weg 31

Sabine Jujka ☎92098
Alter Hellweg 69, Wewer

Hans Möller ☎01735214500
Im Lichtenfelde 72

Irmgard Alboth ☎686262
Bonenburger Weg 47

Krista Kunkel-Bäcker ☎63886
Bodelschwinghstr. 1

AUS GEMEINDE UND DIAKONIE
Gemeindebüro

Bastfelder Weg 30, 33098 Paderborn

Brigitte Rohdenburg
tel. 05251/ 5002-33
email: rohdenburg@KKPB.de

Melanie Minnwegen
tel. 05251/5002-32
email: minnwegen@KKPB.de
Fax 5002-47

Schulmaterialienkammer
Ehrenamtskoordination
Nicole Vogt ☎63482

GRUPPEN , KREISE , NAMEN UND TELEFONNUMMERN VON ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNERN IM LUKASBEZIRK

Baukirchmeister; Eberhard Fischer ☎23986, Krista Kunkel-Bäcker ☎63886

Besuchsdienst; Treffen am 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr Ort Lukaszentrum;
Kontakt: Hermann Eversmeier—Grobe ☎ 58763

BrezelMobil - Springbach Höfe; Kontakt:Ruth Biedermann,☎7777080,
Heiner Bredt ☎ 5457334

Chor Coloris, Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Lukaszentrum, Leitung:
Ulrike Wiedemann ☎ 65977

EineWeltStand, Geöffnet alle 4-6 Wochen nach dem Gottesdienst; Kontakt:
Thomas Jujka ☎ 92098

Finanzkirchmeister Hans Möller ☎ 01735214500

Förderverein „Himmelszelt", Vorsitzender Benedikt Nacar, benedikt.nacar@gmail.com

Förderverein Lukas-Bezirk, Vorsitzende Almut Keller-Dally ☎ 65294

„Frommer Löffel", Gemeindemittagessen, Nach Ankündigung; Kontakt:
Silvia Möller ☎ 01749606429

Gemeindebeirat, Treffen am 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr im Lukaszentrum;
Vorsitzender Heiner Bredt ☎ 5457334 stellvertr. Vorsitzende Meike Günther

Gemeindebrief „unterwegs"; Redaktion Maryam Saidi☎ 01789192246

Gemeindebriefverteilung; Koordination Silvia Möller ☎ 01749606429

Lukas News- aktuelle Gemeindenachrichten per Mail oder Brief, Anmeldung bei
Heiner Bredt , heibredt@gmx.de

AG „Grüner Daumen", Lukasgelände, Treffen nach Vereinbarung; Kontakt:
Maryam Saidi ☎ 0178 9192246

Hauskreis, wöchentlich; Ort und Zeit nach Vereinbarung; Kontakt Holger u. Kristine Putz
☎ 05293 -1620 ; Sabine u. Thomas Jujka ☎ 92098

Homepage/Internet; Kontakt Michael Utermöhle ☎ 680075; *mike@lukas-paderborn.de*

unterwegs 1. 2026

Gemeindebrief des Lukas-Pfarrbezirks

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn